

| Modul: Vorbereitung des Praxissemesters (MVP) | | | | | |
|--|--|---|-----------------------------------|------------------------------|------------|
| Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA an Grundschulen) mit Evangelischer Religionslehre als vertieftem Fach | | | | | |
| Turnus Jedes Semester | Dauer 1 Semester | Studienabschnitt 1. Studienjahr | Leistungs- punkte 6 | Aufwand 180h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | Leistungs- punkte | SWS |
| | 1 | Didaktik der Biblischen Texte | S | 2 | 2 |
| | 2 | Didaktik der Glaubenslehre | S | 2 | 2 |
| | 3 | Unterrichtsentwurf | | 2 | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | Lehrinhalte (1) Seminar Didaktik der Biblischen Texte fachdidaktische Erschließung exemplarischer biblischer Texte und Themen im Blick auf heterogene Lerngruppen (Inklusion) (2) Seminar Didaktik der Glaubenslehre fachdidaktische Erschließung exemplarischer systematisch-theologischer Themen im Blick auf heterogene Lerngruppen (Inklusion) heterogenitätssensible und -reflektierte Religionspädagogik (3) Vertiefung der Analyse und Planung des Religionsunterrichts | | | | |
| 4 | Kompetenzen Die Studierenden können solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Positionen und Ansätze für den RU in der GS entfalten, indem sie (a) eine Unterrichtseinheit zu einem biblischen, einem dogmatischen oder einem ethischen Thema selbständig planen, (b) den Unterrichtsinhalt sowie die Lernziele im Hinblick auf eine bestimmte Klasse der Grundschule formulieren und sinnvoll begründen, (c) dabei die theologische Struktur des Themas (auch in der Verknüpfung mit anderen Themen) durchsichtig machen für die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler (d) die Umsetzung von Lernzielen hinsichtlich unterschiedlicher religiöser und sozialer Lebenswelten sowie physischer und kognitiver Voraussetzungen differenzieren und dabei empirische Theorien zur psycho- und soziogenen Entwicklung von Kindern anwenden, (e) ausführen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und im Religionsunterricht zur individuellen Förderung berücksichtigt werden, (f) Medien und Methoden angemessen einsetzen, d.h. vor allem sinnvoll beziehen auf die Kompetenzen, die erreicht werden sollen. | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung | | | | |
| 6 | Prüfungsformen und -leistungen Das Modul schließt mit der Erarbeitung eines unbenoteten Unterrichtsentwurfs (15 Seiten) ab, der im Verlauf des Praxissemesters erprobt werden soll. | | | | |

| | | |
|----------|--|---|
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Keine | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Grundschulen mit Evangelischer Religionslehre als vertieftem Fach | |
| 9 | Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse | Zuständige Fakultät Fakultät 14 |

| Modul: Vorbereitung des Praxissemesters (MVP) | | | | | |
|--|--|---|-----------------------------------|------------------------------|------------|
| Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA an Grundschulen) mit Evangelischer Religionslehre ohne Vertiefung | | | | | |
| Turnus Jedes Semester | Dauer 1 Semester | Studienabschnitt 1. Studienjahr | Leistungs- punkte 3 | Aufwand 90h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | Leistungs- punkte | SWS |
| | 1 | Biblische / Syst.-theol. Didaktik | S | 2 | 2 |
| | 2 | Didaktische Analyse | | 1 | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | Lehrinhalte Biblische / Systematisch-theologische Didaktik fachdidaktische Erschließung exemplarischer biblischer bzw. systematisch-theologischer Texte und Themen im Blick auf heterogene Lerngruppen (Inklusion) | | | | |
| 4 | Kompetenzen Die Studierenden können solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Positionen und Ansätze für den RU in der GS entfalten, indem sie (a) eine Unterrichtseinheit zu einem biblischen, einem dogmatischen oder einem ethischen Thema selbständig planen, (b) den Unterrichtsinhalt sowie die Lernziele im Hinblick auf eine bestimmte Klasse der Grundschule formulieren und sinnvoll begründen, (c) dabei die theologische Struktur des Themas (auch in der Verknüpfung mit anderen Themen) durchsichtig machen für die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler (d) die Umsetzung von Lernzielen hinsichtlich unterschiedlicher religiöser und sozialer Lebenswelten sowie physischer und kognitiver Voraussetzungen differenzieren und dabei empirische Theorien zur psycho- und soziogenen Entwicklung von Kindern anwenden, (e) ausführen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und im Religionsunterricht zur individuellen Förderung berücksichtigt werden, (f) Medien und Methoden angemessen einsetzen, d.h. vor allem sinnvoll beziehen auf die Kompetenzen, die erreicht werden sollen. | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung | | | | |

| | | |
|----------|--|---|
| 6 | Prüfungsformen und –leistungen Das Modul schließt mit der Erarbeitung einer unbenoteten didaktischen Analyse eines biblischen oder dogmatischen Themas im Rahmen der Veranstaltung 1 ab (12 Seiten). | |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen Keine | |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Grundschulen mit Evangelischer Religionslehre als vertieftem Fach | |
| 9 | Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse | Zuständige Fakultät Fakultät 14 |

| Modul: Theorie-Praxis-Modul (TPM) | | | | | |
|---|--|---|-----------------------------------|-------------------------------|------------|
| Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA an Grundschulen) | | | | | |
| Turnus Jedes Semester | Dauer 2 Semester | Studienabschnitt 1. Studienjahr | Leistungs- punkte 7 | Aufwand 210h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | Leistungs- punkte | SWS |
| | 1 | TPS-Seminar | S | 3 | 2 |
| | 2 | Seminar zur Begleitung des PS | S | 4 | 2 |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | <p>Lehrinhalte</p> <p>(1) TPS-Seminar Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten im Blick auf heterogene Lerngruppen (Inklusion). Bezogen auf den Religionsunterricht an Grundschulen werden die folgenden schulisch relevanten Themen behandelt:</p> <p>fachdidaktische Erschließung exemplarischer biblischer und systematisch-theologischer Zusammenhänge – Vertiefung der Planung, Analyse und Reflexion des Religionsunterrichts – Methoden und (digitale) Medien in ihrem speziellen Ertrag für konkrete religiöse Bildungsprozesse</p> <p>(2) Begleitseminar Das Begleitseminar in Fachdidaktik Ev. Religionslehre bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt: Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf der Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des Seminars) Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – Fachdidaktische Modelle und em-</p> | | | | |

| | | |
|----------|--|--|
| | <p> pirische Merkmale guten Unterrichts ggf. unter Einbeziehung allgemeindidaktischer Modelle; Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer und möglichst auch erziehungswissenschaftlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen (Inklusion); Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen. </p> | |
| 4 | Kompetenzen | <p> Die Studierenden können wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen und die Bedeutung von fachdidaktischen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. </p> <p> Die Studierenden sind in der Lage, die Theorieinhalte des Vorbereitungsseminars (einschließlich empirischer Ergebnisse) angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren, auf der Basis der vermittelten Theorieinhalte (siehe die fachdidaktischen Schwerpunkte) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln, ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven, Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen unter unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln, zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen, für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen, pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen, die Umsetzung von Lernzielen hinsichtlich unterschiedlicher religiöser und sozialer Lebenswelten sowie physischer und kognitiver Voraussetzungen zu differenzieren und dabei empirische Theorien zur psycho- und soziogenen Entwicklung von Kindern anzuwenden, Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren. </p> |
| 5 | Prüfungen | <p> Modulprüfung </p> |
| 6 | Prüfungsformen und –leistungen | <p> Das Modul schließt mit einer benoteten wissenschaftlichen schriftlichen Dokumentation und Reflexion des Studien- und Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen +/- 10%) ab. Die Studierenden haben im Vorbereitungsseminar eine Unterrichtsskizze (15 Seiten) im Studienfach mit Vertiefung oder eine didaktische Analyse (12 Seiten) im Studienfach ohne Vertiefung als eigenständige unbenotete Studienleistung einzureichen. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. </p> |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen | <p> Keine </p> |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls | <p> Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Grundschulen </p> |
| 9 | Modulbeauftragter | <p> Prof. Dr. Michael Basse </p> |
| | Zuständige Fakultät | <p> Fakultät 14 </p> |

| Modul: Theologische Problemorientierung (MThP) | | | | | |
|---|---|---|------------------------------------|------------------------------|------------|
| Studiengänge: Master Evangelische Theologie (LA an Grundschulen) | | | | | |
| Turnus Jedes Semester | Dauer 2 Semester | Studienabschnitt 2. Studienjahr | Leistungs- punkte 11 | Aufwand 330h | |
| 1 | Modulstruktur | | | | |
| | Nr. | Element / Lehrveranstaltung | Typ | Leistungs- punkte | SWS |
| | 1 | Exegetisches Seminar | S | 2 | 2 |
| | 2 | Seminar Prinzipien theologischer Ethik | S | 2 | 2 |
| | 3 | Seminar Interreligiöses Lernen | S | 2 | 2 |
| | 4 | Wahlveranstaltung zur Vertiefung | V/S | 2 | 2 |
| | 5 | Studienleistung: Problemanalyse | | 2 | |
| | 6 | Modulprüfung | | 1 | |
| 2 | Lehrveranstaltungssprache Deutsch | | | | |
| 3 | Lehrinhalte (1) Exegetisches Seminar Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe Ethik des Alten / Neuen Testaments (2) Seminar Prinzipien theologischer Ethik ethische Urteilsbildung anhand exemplarischer Themen (Leben und Tod – Reich Gottes – Friedensethik) im Blick auf Lernfelder des RU an Grundschulen (3) Seminar Interreligiöses Lernen Geschichte, Lehre und Kultur des Judentums und des Islam Paradigmen für die Begegnung der Religionen Konfliktfelder (Monotheismus – Heilige Schrift – Ethik) Konvivenz und Dialogfähigkeit in Toleranz im Alltag von Grundschulkindern als Lernziel des konfessionellen Religionsunterrichts (4) Wahlveranstaltung zur fachwissenschaftlichen Vertiefung (biblisch- oder systematisch-theologisch) | | | | |
| 4 | Kompetenzen Die Studierenden können (a) Fragen aus dem Religionsunterricht in konkrete fachwissenschaftliche Probleme aus dem Bereich der biblischen und systematisch-theologischen Theologie übersetzen, (b) theologisch begründete Perspektiven für die Begegnung von Kulturen und Religionen in der Grundschule entwickeln, (c) ihr eigenes Handeln als Religionslehrerin / Religionslehrer selbstkritisch überprüfen und Ansätze für ein berufliches Selbstkonzept entwickeln, (d) die Verflechtung von Fachwissenschaft und Praxis des Religionsunterrichts fruchtbar machen für neue Perspektiven des Religionsunterrichts im Schulleben. | | | | |
| 5 | Prüfungen Modulprüfung | | | | |

| | | |
|----------|---|--|
| 6 | Prüfungsformen und –leistungen | Das Modul schließt mit einer benoteten mündlichen Prüfung (45 Min.) ab, in der ein theologisches Grundproblem umfassend erörtert und problemorientiert auf dem Hintergrund von Unterrichtserfahrungen reflektiert wird. Im Rahmen der Veranstaltung 2 oder 3 ist als eigenständige unbenotete Studienleistung ein hermeneutisches oder ethisches Problem zu skizzieren (10 Seiten). Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. |
| 7 | Teilnahmevoraussetzungen | Abschluss des TPM-Moduls und des Praxissemesters |
| 8 | Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Master Evangelische Theologie für LA an Grundschulen | |
| 9 | Modulbeauftragter Prof. Dr. Michael Basse | Zuständige Fakultät Fakultät 14 |